

2. Mai 1935

Au.

Herrn Reinhold Kündig, Maler, Spreuermühle, Hirzel.

Sehr geehrter Herr,

Wir danken Ihnen bestens für Ihren Brief vom 1. Mai mit Vorschlägen zu Händen der Ausstellungscommission und legen ihn zum Material für die nächste Sitzung.

Inzwischen darf ich Ihnen vielleicht melden, dass wir wegen einer Kollektion neu entdeckter Menzelzeichnungen mit einer westdeutschen Kunsthandlung bereits in Unterhandlung stehen, und dass ein Besuch bei Dunoyer de Segonzac für meine nach der Generalversammlung vorgesehene Pariserreise ^{erfolgt} vorgesehen und vorbereitet ist, dass ferner die Sammlung von zeitgenössischer Schweizer Kunst des "Zürcher Kunstfreundes" schon in der Gesamtausstellung der Sammlungsbestände Ende Mai bis Anfang August inbegriffen sein wird, da sie ja dem Zürcher Kunsthaus als Schenkung zugesagt ist und damit zu der Sammlung gehört.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Direktor des Zürcher Kunsthauses
Frauenfeld.

Herrn Oskar Früh, Eisenwerkstr. 29,

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Anfrage vom 2. Mai gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass von Ende Mai bis Anfang August als Jubiläumsausstellung im Zürcher Kunsthaus die Gesamtbestände der Sammlung in allen Räumen gezeigt werden. Im August folgt eine Gesamtausstellung der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten, über deren nähere Bedingungen Ihnen der Zentralsekretär der Gesellschaft, Herr A. Détraz, 10 Avenue des Alpes, Neuenburg, Auskunft geben kann.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, 4. Mai 1935

Au.